

Bezirkssausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirkssausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 28.03.2023

**Protokoll der Sitzung des Bezirkssausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
28.03.2023**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:23 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 32

Details siehe Anwesenheitsliste

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 3.1.1 Busspur im Unterführungsbereich Rosenheimer Straße:
Gefahren eliminieren, Busse beschleunigen, Verkehrsfluss optimieren
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 23.10.2022
(zuletzt vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Ortstermin vom 08.03.2023 mit BA 5 und BA 14)

**Verkehrsprobleme im Unterführungsbereich Rosenheimer Straße:
Gefahren eliminieren, Gehweg verbreitern, Busse beschleunigen,
Verkehrsfluss optimieren
Nach dem Ortstermin neu formulierter Antrag des BA5**

3.1.13 Anwohnerparken rund um die Wollanistraße
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.03.2023
(Vergleiche hierzu TOP 4.1.1)

3.5.6 Auswirkungen der Übernahme des Bürgerbegehren "Grünflächen erhalten" durch den Stadtrat der LH München auf bereits laufende Bauprojektplanungen im Stadtbezirk 16
Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 23.03.2023

3.5.7 Sofortige Weiterführung des Gutachterverfahrens für das Projekt Rosenhof, Stephensonplatz / Bf. Perlach
Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 27.03.2023

zu 4.4.1 Vorschläge der Projektgruppe Stadtsanierung für M-WLAN-Standorte im 16. Stadtbezirk
Hierzu: Karte mit den Vorschlägen der M-WLAN-Standorte im 16. Stadtbezirk

zu 4.6.1.6 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;
Hier: Kirchseeoner Straße, Veranstaltung Zirkus RIO Artistik Verschiebung auf den 10.05.2023 – 23.05.2023
Bitte um schnellstmögliche Rückmeldung, ob die Nutzung des Zirkus Pumpernudl und des Zirkus RIO Artistik direkt hintereinander stattfinden können
Weitere Informationen des Kreisverwaltungsreferats zur Anhörung

4.6.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO;
Hier: Maifeier auf dem Pfanzeltplatz am 01.05.2023
Frist zur Stellungnahme bis 20.04.2023

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung
Protokoll der Sitzung vom 02.02.2023
Dem Protokoll wird, ohne Änderungen oder Ergänzungswünsche, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des/der BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge
Herr Kauer berichtet kurz zu folgenden Punkten:
- Herr Kauer dankt Herrn Damaschke für die Organisation eines informativen Termins zur Ausstellung „In Aller Öffentlichkeit“ des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, der in der Rathausgalerie stattfand und neue Perspektiven eröffnete.
- Es steht u.a. die Vorstellung der neu konzipierten Zuleitungsstrecke der Trambahn, die nun nicht allein über die Aschauer Str. verlaufen soll, an.
- Im UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung soll die Baugenehmigung für das Ausweichgebäude Böglwiese vorgestellt werden.
- Am Montag, den 03.04.2022 findet um 18:30 Uhr eine Besichtigung vom Haus 2 des Alli-

anz Gebäudes in der Fritz-Schäffer-Str. statt, für die Herr Kauer sich bei Herrn Nüßle bedankt.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste
-/-

1.6 Sonstiges
-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

2.1.1 (E) Geschwindigkeitsreduzierung S-Bahn Richtung Aying in der Nacht
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00762 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 21.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08062
(zuletzt vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Antwort DB steht noch aus)
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung bis zur Antwort der DB.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.2 (E) Tribulaunstraße stadteinwärts und Carl-Wery-Str. – Parkverbot für Lkw und Busse
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00679 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 27.06.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08579
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung und Behandlung in der gemeinsamen Sitzung mit dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung zur Planung bezüglich der Auswirkungen auf die Mobilität bezüglich des Bauvorhabens Parkhaus, Unterführung usw. an der Arnold-Sommerfeld-Straße und den Bauvorhaben am Otto-Hahn-Ring.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
democraticArts gGmbH
democraticArts-Seminar, Workshops, -Jugendteam vom 01.03. - 31.12.2023
9.938,00 € / Az. 0262.0-16-0506
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08911
(verwiesen aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Projektvorstellung im UA)

Frau Kurz gibt eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 der BA-GeschO ab.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerinnen tragen zum Antrag vor. Beantragt werden 21 Schnupperworkshops an Schulen und Jugendeinrichtungen in Neuperlach, sowie drei Projektstage im Shaere Neuperlach. Es wurden alle Schulen sowie zwei Jugend- und Freizeittreffs in Neuperlach angeschrieben. Mit der Wilhelm-Busch Realschule wurde bereits ein Workshop gebucht. Durchgeführt werden Workshops zu kultureller Bildung: Rap, Musik, Lyrik usw. Die Ergebnisse sollen in „Speakers Corners“ vorgestellt werden. Die Angebote sind für die Kinder und Jugendlichen kostenfrei. Aufgrund einer Kostendiskrepanz bei den Mietkosten des Shaere empfiehlt der Unterausschuss den Antrag um 1.500 Euro zu kürzen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 8.438,- Euro zu gewähren.“

Die volle Bezuschussung des Budgetantrags wird **einstimmig abgelehnt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.2

(E) Stadtbezirksbudget

Münchner Filmwerkstatt e.V.

Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 10.-14.04; 31.07.-04.08. und 04.-08.09.2023

5.357,00 € / Az. 0262.0-16-0509

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08977

Hierzu: Weitere Informationen des Antragstellers zu dem Budgetantrag

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Beschlussempfehlung aus der vergangenen Sitzung lautete: Mehrheitliche Empfehlung den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen, wenn 15 Kinder kostenfrei an den Workshops teilnehmen können.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget

SVN München e.V.

FerienAktivCamps 2023 vom 03.04. - 06.04., 30.05. - 02.06., 31.07. - 04.08., 07.08. - 11.08., 04.09. - 08.09.23

9.704,22 € / Az.: 0262.0-16-0510

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09035

Herr Damaschke gibt, als 1. Vorsitzender des SVN, eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 der BA-GeschO ab.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller erläutert sein Vorhaben. Es werden mehrere Ferienbetreuungen bis zum Sommer beantragt. Der Ablauf ist analog zu den Anträgen der Vorjahre.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen. Der Unterausschuss würdigt und unterstützt das Engagement des Vereins in der Ferienbetreuung. Da der Antrag nun über mehrere Jahre mehr oder minder unverändert gestellt wird, empfiehlt der Unterausschuss dem Antragsteller eine Weiterentwicklung des Vorhabens. Hierzu kann gerne in einer der nächsten Sitzungen ein Austausch erfolgen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

foolpool GbR

Das kleine VerWunderLand – Varieté vor der Haustür – aus München für München von April bis November 2023

9.300,00 € / Az.: 0262.0-16-0512

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09182

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget

Freunde und Förderer des Horst-Salzmänn-Zentrums e.V.

Verschönerung des Gastgartens im Horst-Salzmänn-Zentrum

9.000,00 € / Az.: 0262.0-16-0514

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09193

Frau Schweizer und Frau Achhammer geben, als Vorstandsmitglieder, jeweils eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 der BA-GeschO ab.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerinnen führen zu ihrem Vorhaben aus. Für den Garten des Cafes des Horst Salzmann Zentrums sollen 10 Tische und 40 Stühle angeschafft werden. Die Anschaffung soll materiell langlebig sein und wird mit der Hausleitung und dem Cafebetreiber abgestimmt. Das Cafe bietet Bewohnern, deren Familien, aber auch den Bürgern vor Ort ein niederschwelliges Angebot und wertet den Bereich des Gartens enorm auf.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu beschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.6

(E) Stadtbezirksbudget

G.T.E.V. Edelweiß-Stamm München 1893

Vereinsjubiläum 130. Jahre G.T.E.V. Edelweiß-Stamm München 1893 am 18.06.2023

8.000,00 € / Az.: 0262.0-16-0511

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09245

Frau Achhammer gibt eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 der BA-GeschO ab.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller erläutern ihr Projekt. Beantragt werden die Mittel für die Ausrichtung der 130-Jahrfeier des GTEV Edelweiß-Stamm, einer der ältesten Vereine des Stadtbezirks. Das Jubiläum soll im Rahmen eines Gottesdienstes, Festumzugs sowie einer Festveranstaltung am Pfanzeltplatz und im Bräustüberl der Forschungsbrauerei stattfinden. Anlässlich des Jubiläums soll die historische Fahne des Vereins umfassend restauriert werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu beschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.7

(E) Stadtbezirksbudget

Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V., Haus an der Chiemgaustraße

Freizeitfahrt für die Bewohner (nur wohnungslose Männer) vom 18.04. - 21.04.2023

1.450,00 € / Az.: 0262.0-16-0516

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09272

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller stellt sein Vorhaben vor. Beantragt wird eine Ferienfreizeit für max. 16 der 68 Bewohner. Diese wird rund um den Chiemsee stattfinden und 3,5 Tage dauern. Beantragt werden die Kosten für Verpflegung (Selbstverpfleger) sowie für Eintritte und Busfahrten.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu beschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

-/-

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4

Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

- 2.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 2.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 2.7 **Sonstige**
-/-
- 3 **Anträge**
- 3.1 **Mobilität**
- 3.1.1 **Busspur im Unterföhrungsbereich Rosenheimer Straße:
Gefahren eliminieren, Busse beschleunigen, Verkehrsfluss optimieren
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 23.10.2022
(zuletzt vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Ortstermin vom 08.03.2023 mit BA
5 und BA 14)
Verkehrsprobleme im Unterföhrungsbereich Rosenheimer Straße:
Gefahren eliminieren, Gehweg verbreitern, Busse beschleunigen,
Verkehrsfluss optimieren
Nach dem Ortstermin neu formulierter Antrag des BA5
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt einen Prüfantrag ans MOR mit zwei Varianten:
a) Der ursprüngliche Antrag für die Busspur und die rechte Fahrspur für Radfahrer
und Busse reservieren.

b) Mit der Rechtsabbiegespur der Friedensstraße den Fahrradweg durch die Unterföhrung
auf die rechte Spur der Fahrspur zu legen. Die Busse fahren auf der linken Spur haben
aber eine Vorrangschaltung.
Bauliche Änderungen sind nicht sinnvoll, da die Unterföhrung umgebaut werden und
sogar Platz für eine Tram geschaffen werden muss. Außerdem sollen weder für
Busse noch Individualverkehr Staus entstehen.“**
- Herr Höcherl erläutert den Bericht aus dem UA Mobilität und erklärt, dass die ursprüngliche Idee einer baulichen Trennung nicht möglich ist. Beim Ortstermin wurde ein hohes Maß an baulichen Maßnahmen und großem Aufwand als nicht zielföhrnd angesehen. Herr Höcherl führt weiter aus, dass sich in der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion gestern überlegt wurde, dass die größte Problematik ist, dass der Bus immer über den roten Streifen und die Fahrradspur queren muss.
- Herr Höcherl plädiert für den Vorschlag aus Punkt b) des Berichts des Unterausschusses, damit man sich beim Einfädeln nicht zu sehr in die Quere kommt, und spricht sich für die Weiterleitung von Punkt b) als Anfrage, wie im Bericht des Unterausschusses vermerkt, aus.
- Herr Kauer fasst zusammen, dass die rechte Spur für eine Busspur zu klein ist, aber aus rechtlicher Sicht für eine Fahrradspur, die der Bus mitnutzen kann, groß genug ist. Herr Höcherl bestätigt dies.
- Herr Kauer erklärt, dass er den Punkt b) kritisch sieht und nicht nachvollziehen kann, wenn versucht wird den Bus auf die linke Spur zu verlegen.
- Herr Höcherl erklärt, dass die Empfehlung im UA war beide Punkte, mit der Bitte um Prüfung, weiterzuleiten und der BA sich dann, nach der Zuleitung des Ergebnisses der Prüfung, für eine Variante entscheiden kann.
- Herr Soukup erklärt, dass dann nochmal expressis verbis geschrieben werden sollte, dass man die Ergebnisse der Simulation zugeleitet haben möchte.
- Herr Kauer erklärt, dass jeder Bezirksausschuss den Antrag für seinen Stadtbezirk stellen kann und wirbt dafür eine klare Position zu beziehen, was der BA geprüft haben will.
- Der Weiterleitung von Punkt a) aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, als Prüfantrag an das MOR, wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Die Weiterleitung von Punkt b) aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, als Prüfantrag an das MOR, wird **mehrheitlich abgelehnt**.

3.1.2 **Radabstellplätze Klagenfurter Str 15; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.01.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 02.03.2023 – Ortstermin)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung in einen Ortstermin.“

Herr Höcherl erklärt, dass der Termin noch ausgemacht wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Parksituation Neubiberger Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.02.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Jour-Fixe mit PI 24)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung in den Jour Fix mit der PI 24.“

Herr Höcherl erklärt, dass der Termin morgen stattfindet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Anfrage zur Breite des Gehwegs beim Bauvorhaben Fasangartenstraße
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.11.2022
(verwiesen aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Termin mit Vertretern des MOR)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung bis zum Treffen mit Vertretern des MOR.“

Herr Höcherl erklärt, dass der Termin am 27.04.23 stattfindet und sich die BA-Mitglieder, die an dem Termin teilnehmen möchten, bei ihm melden sollen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **1. Stand des restlichen Ausbaus des Alexiswegs
2. Sicherstellung, dass es keinen Baustellenverkehr auf dem Alexisweg gibt
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.01.2023
(verwiesen aus der Sitzung vom 02.03.2023 - Punkt 1: erledigt in der Sitzung vom 02.03.2023, siehe Beschlussempfehlung UA BSS, Punkt 2: verwiesen in das Jour-Fixe mit der PI 24)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung in den Jour Fix mit der PI 24.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Ausweiten der Taktung der Linie 199 nach 20.00 Uhr; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.02.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Verlängerung der Grünphase für die Überquerung der Quiddestraße in Höhe der Plettstr./ Staudingerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.02.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Freundliche Anfrage zur möglichen Sichtbehebung aufgrund falsch parkenden Autos Pfarrweg/Balanstrasse; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.02.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und Information, was seit dem letzten Ortstermin 2020 verbessert wurde. Außerdem sollte die PI 23 angefragt werden, wie sie die Situation bezüglich der Verkehrssicherheit sieht.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.9 **Anfrage zur Verkehrssicherheit: grüne Pfeile an der Kreuzung Quiddestraße und Plettstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.03.2023**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt bei dem Jour Fix mit der PI 24 nachzufragen, ob hier Probleme bei der Verkehrssicherheit gesehen werden.“
- Der Bezirksausschuss stimmt einstimmig dafür einem anwesenden Bürger das Wort zu erteilen:
 Der Bürger erklärt, dass die grünen Pfeile der Ökologie dienen und der grüne Pfeil an dieser Kreuzung keine Probleme macht. Der Bürger plädiert deshalb dafür den grünen Pfeil beizubehalten.
- Herr Damaschke und Herr Nüßle erklären, dass sie die Kreuzung kennen und bestätigen, dass der grüne Pfeil keine Probleme verursacht und der Antrag deshalb abgelehnt werden kann.
- Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich abgelehnt**.
 Das Anliegen aus der Bürgerschaft wird **mehrheitlich abgelehnt**.
- 3.1.10 **Aufforderung zur Durchführung eines bereits beschlossenen Tiefbauprojekts (Beschluss des BA 16 vom 13.09.2018)**
Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 13.03.2023
 Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.11 **Taktausdünnung der Buslinie 55 umgehend beenden**
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 14.03.2023
 Frau del Bondio gibt zu Bedenken, dass sie zwar das Anliegen des Antrags teilt, aber Busfahrer fehlen.
- Herr Höcherl erwähnt ein Schreiben des Ansprechpartners der MVG, nach dem die MVG, im Vergleich zu 2019, immer noch eine rückläufige Fahrgastanzahl hat.
- Herr Soukup plädiert für die Weiterleitung des Antrags und erläutert, dass die Buslinie Vormittags immer überlastet ist und die Busse deshalb oft direkt hintereinander an den Haltestellen ankommen. Herr Soukup betont, dass die Taktausdünnung nicht weitergehen darf.
- Frau Schweizer erklärt, dass sie den Einwand von Frau del Bondio zu den fehlenden Busfahrern nachvollziehen kann, aber die Aussage zur geringen Fahrgastanzahl, aus dem Schreiben des Ansprechpartners der MVG, nicht nachvollziehen kann, da sie den Bus täglich benutzt, aber noch nie befragt wurde.
- Der Weiterleitung des Antrags wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.12 **Sprengeländerung der Grundschule am Strehleranger: Bitte um Unterstützung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Schulweges**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.03.2023
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
*„Beschlussempfehlung:
 Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und Nachfrage zur Stellungnahme zu der Schulwegsicherheit westlich der Ottobrunner Strasse um die Dringlichkeit zu unterstreichen.“*
- Beschluss: einstimmig*
- Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung der Forderung Tempo 30 ab der Ottobrunner Str. 35.*
- Beschluss: mehrheitlich“*
- Frau Schweizer kritisiert, dass die Zahlen aus dem Antwortschreiben aus TOP 6.1.1 nicht tauglich sind. Frau Schweizer erklärt, dass es bei der Ottobrunner Str. Tempo 30 nicht geben wird, und dieses bei den schnell die Straße querenden Grundschulern nichts bringt. Frau Schweizer erklärt deshalb, dass ein Zebrastrifen als Querungshilfe hilfreich wäre

und kritisiert den Hinweis aus dem Antwortschreiben, dass Schulhelfer etwas bringen würden und mitgeteilt werden sollen, da leider keine Schulhelfer vorhanden sind.

Herr Nüßle informiert, dass man keine Ampel und keinen Zebrastreifen bekommen wird, da ab 5.000 Fahrbewegungen pro Tag keine Zebrastreifen eingerichtet werden. Herr Nüßle plädiert deshalb dafür auch den Teil des Bürgeranliegens mit Tempo 30 weiterzuleiten, da eine Änderung von Tempo 50 zu Tempo 30 einen großen Unterschied macht.

Frau Kurz erklärt für das Protokoll, dass die WHO aufführt, dass für Fußgänger ein Aufprall bei 50 km/h in 50% der Fälle und ein Aufprall bei 30 km/h in 10% der Fälle tödlich endet. Da der Bremsweg bei 50 km/h auch doppelt so lang wie bei 30 km/h ist, macht Tempo 30 für die Grundschulkinder einen großen Unterschied.

Herr Kauer stellt die Frage, ob es möglich wäre auf die Ampel an der Hofangerstr. zu verweisen.

Frau Schweizer erklärt, dass nach dem Antragsteller an dieser Stelle sehr viele Kinder die Straße queren, schlägt deshalb vor einen Zebrastreifen auszuprobieren und kritisiert, dass die neuen Zahlen nicht berücksichtigt wurden.

Herr Kauer stellt in Frage, ob man Anreize setzen sollte, damit eine Hauptverkehrsstraße, sei es mit Tempo 50 oder Tempo 30, gequert wird.

Herr Nüßle erklärt, dass die Umwege zum queren der Straße mit der Ampel, gerade von Kindern, nicht gemacht werden.

Frau Achhammer stimmt Herrn Kauer zu, da es sich mit der Ampel um den geraden Weg in den Strehleranger handelt.

Herr Thalmeir erklärt, dass, weil Kinder eine Abkürzung benutzen könnten, nicht alle Regeln aufgehoben werden sollten. Solange man die StVO und die Ampeln hat sollte man sich an diese halten.

Frau Schweizer informiert, dass die Ampel zur Schaffung eines guten Überwegs zur Jugendfreizeitstätte Utopia eingerichtet wurde. Frau Schweizer erklärt, dass man den Überweg mit der bestehenden Querungshilfe am Diakon-Kerolt-Weg in einen Zebrastreifen umwandeln sollte.

Herr Nüßle erklärt, dass er den Vorschlag von Frau Schweizer unterstützt.

Herr Thalmeir empfiehlt Frau Schweizer den § 25 Abs. 3 der StVO und verliest diesen.

Herr Sebald erklärt, dass Herr Thalmeir aus juristischer Sicht Recht hat, aber die StVO so konzipiert ist, dass Fußgänger und Radfahrer, also die Schwächeren, immer die schlechteren Karten haben. Diese müssen Umwege machen, damit der Verkehrsfluss des Autos ununterbrochen läuft. Herr Sebald gibt zu Bedenken, dass man dies auch mal vom anderen Ende her sehen muss.

Frau Katzinger erklärt, dass 800m für Kinder ein langer Weg sind und Kinder, als schwächstes Glied der Gesellschaft, ein Recht auf Sicherheit haben.

Frau Schweizer schlägt eine begrenzte Geschwindigkeitsbegrenzung, abschnittsweise bei der Jugendeinrichtung Utopia, vor.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses zu der Weiterleitung und Nachfrage zur Stellungnahme zu der Schulwegsicherheit westlich der Ottobrunner Str. um die Dringlichkeit zu unterstreichen wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Der Weiterentwicklung der bestehenden Querungshilfe am Diakon-Kerolt-Weg bei der Jugendfreizeitstätte Utopia, Hausnummer Ottobrunner Str. 10, zu einem Zebrastreifen wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses zu der Weiterleitung der Forderung Tempo 30 ab der Ottobrunner Str. 35 wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Die begrenzte Geschwindigkeitsbegrenzung, abschnittsweise bei der Jugendeinrichtung Utopia, wird **mehrheitlich abgelehnt**.

- 3.1.13 **Anwohnerparken rund um die Wollanistraße
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.03.2023
(Vergleiche hierzu TOP 4.1.1)**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, da die Antragstellerin an diesem virtuell teilnehmen möchte.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-

- 3.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-

- 3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

- 3.4.1 **Kreislaufschränk in Ramersdorf im Sophia Goudstikker Park
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.02.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Die Antragstellerinnen stellen Ihr Projekt anschaulich vor. Der BA 16 hatte bereits vor einiger Zeit ein ähnliches Projekt vorgeschlagen. Die Fragen des UA werden ausführlich beantwortet. Der Verein sichert die Betreuung des Schranks mit eigenen Mitgliedern. Dafür wird im Verein ein Betreuungsteam gebildet. Sie haben bereits in andren Stadtteilen erfolgreich Kreislaufschränke aufgestellt und sie kommen gut an. Vandalismusprobleme gibt es nicht, höchstens mal kleinere Vorfälle. Die Tür des Schranks ist einsehbar. Ein Aufenthalt im Schrank ist aufgrund der geringen Größe nicht möglich. Getauscht werden sollen insbesondere Kinderkleidung, Kinderspielsachen, allgemeine Kleidung, Haushaltsartikel, Bücher u.a. Elektrische Haushaltsgeräte sollen hier nicht eingestellt werden. Der Schrank soll nach Möglichkeit immer geöffnet sein.

Finanzierung: Der Verein wird vom Referat für Klima und Umweltschutz gefördert. Es sind ausreichend Mittel für den Schrank einschließlich Aufstellung vorhanden. Beim BA wird kein Förderantrag gestellt, er wird nur um fachliche Unterstützung gebeten.

Standort: Präferiert wird der Standort am Spielplatz. Infrage kommt auch ein Standort am Eingang zum Park. Der Standort soll gemeinsam mit dem zuständigen BAU-Gartenbau festgelegt werden. Die Genehmigung für die Aufstellung wird vom Verein gestellt.

Empfehlung: Der BA unterstützt das Projekt zur Aufstellung des Kreislaufschranks. Das BAU-Gartenbau wird entsprechend informiert.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.4.2 **Öffentliches Angebot Eissport München Ost; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.02.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der BA hatte bereits im Sinne des Antrags selber entsprechende Öffnungszeiten beantragt. Die teilweise Schließung hat sich überholt, nachdem keine Gasnot mehr besteht. Auf unseren Antrag haben wir als BA immer noch keine Antwort erhalten. Dies betrifft z. B. auch unseren Antrag zu den Öffnungszeiten beim Michaelibad. Auffällig ist, dass bei den Schließungsplänen in München immer der Stadtbezirk 16 benachteiligt wird.

Empfehlung: Der Antrag wird unterstützt und somit weitergeleitet. Wir fordern für die allgemeine Bevölkerung Öffnungszeiten, die auch von nach der Arbeit oder Ausbildung genutzt werden können. Die Abendzeiten sind möglichst bis 22.00 Uhr anzubieten.

Ergänzend werden in Bezug auf das Michaelibad ebenfalls wieder normale Öffnungszeiten gefordert. Unser Stadtteil darf hier nicht benachteiligt werden. Dafür bestehen keine Gründe, erst recht bei dem hohen Anteil an Familien.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.4.3 **Es brennt; Missstände an den Grundschulen; Schreiben des BA 17 Obergiesing-Fasangarten mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterstützung**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der BA wird hier zu Missständen im Schulbetrieb in Giesing informiert. Aus Sicht des UA besteht kein Anlass, bei uns eine Abfrage zu Missständen zu machen. Aufgrund des eigentlich guten Kontakts zu den Schulen im Stadtbezirk besteht dazu kein Anlass.“

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.4.4 **Aufnahme des Shaere-Neuperlach in die städtische Zuschussnehmerdatei für soziale und kulturelle Projekte**
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 14.03.2023
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
*„Dieser Top wird nur diskutiert und ein **Meinungsbild** herbeigeführt. Eine Vorabzuweisung hatte nicht stattgefunden.“*

Das Ziel des Antrags, das Budget des BA zu entlasten und die kulturelle und soziale Projektförderung durch die entsprechenden Referate kann voll unterstützt werden. Hinzu kommt, dass im Rahmen der umfassend betriebenen Stadtteilsanierung durch die LHM ausreichend Fördermittel vorhanden sind, die für die Projekte im Shaere verwendet werden könnten. Dies sollte in der AG Neuperlach der Sanierung diskutiert werden.

Knackpunkt des Antrags ist die Aufnahme in die Zuschussnehmerdatei, wohl auch Aufnahme in die Regelförderung. Dies wird zu prüfen sein, inwieweit die Referate auch Förderungen an nicht gemeinnützige Unternehmen vergeben können. Viele der Vereine und Initiativen, die im Shaere bzw. in der Fritz-Schäffer-Str. mit Projekten unterkommen, sind gemeinnützig bzw. förderwürdig.“

Herr Nüßle erklärt, dass die Aufnahme in die Zuschussnehmerdatei schwierig sein wird, da das Shaere als GmbH organisiert ist und man es gut gefunden hätte, wenn man die Idee zuerst mit dem Shaere besprochen hätte.

Herr Kauer erklärt, dass er ein Freund davon ist den Vereinen nicht den Mund wässrig zu machen und etwas in Aussicht zu stellen, was möglicherweise nicht geleistet werden kann. Von der Stadt München soll ein Weg aufgezeigt werden. Dies sollte aber schnell gehen, da aktuell das Verfahren hierzu sehr schnell abläuft.

Herr Kauer erläutert, dass aus seiner Sicht das vorbildliche Projekt von einer regulären Förderung unterstützt werden, und nicht auf das BA-Budget angewiesen sein sollte und schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Der Weiterleitung des Antrags wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 3.5.1 **Bitte um Informationen zu den Baumaßnahmen für die Erweiterung des Heinrich-Heine-Gymnasium**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.03.2023
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der UA empfiehlt,
1. dem Bürger mitzuteilen, dass die Angelegenheit im UA und BA bereits erörtert wurde, die konkreten Fragen, insbesondere zu einer eventuellen Kampfmittelbeseitigung, nur durch das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat beantwortet werden können
2. die Anfrage zur weiteren Beantwortung an die beiden Referate weiterzuleiten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.5.2 **Bitte um Informationen zu Plänen für Bauvorhaben am Wohnring Neuperlach/Theodor-Heuss-Platz**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.03.2023
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der UA empfiehlt, dem Bürger mitzuteilen, dass der Bau eines „16-stöckigen Hochhauses“ auf der Wiese innerhalb des Wohnrings in Neuperlach nach Kenntnis des BA nicht beabsichtigt ist.“

Das dort geplante Bauprojekt betrifft den Neubau und die Erweiterung der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz. Hier fand bereits eine Bürgerinformation des Baureferats statt. Weitere konkrete Angaben, über den Stand der Planung und des Bauvorhabens, den Ablauf der Baustelle und eventuelle Beeinträchtigungen möge der Bürger beim Referat für Bildung und Sport bzw. beim Baureferat erfragen.“

Herr Thalmeir erklärt, dass der Informationstermin mit Flugblättern bekannt gemacht wurde, aber nur zwei bis drei Anwohner aus dem Wohnring bei dem Informationstermin waren. Deshalb sollte sich vielleicht auch einmal Gedanken gemacht werden, wie solche Veranstaltungen besser beworben werden können.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.3

**Vermeidung von Lichtverschmutzung durch neue Bauvorhaben
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.02.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„In der Beschlussvorlage ist der Antrag der Bürgerin offensichtlich falsch verstanden worden.

Mit der Lichtverschmutzung war nicht die Baustelleneinrichtung und nicht die Baustellensicherung gemeint, sondern die vielen Fassadenbeleuchtungen der Bürogebäude im Werksviertel und in der „Neuen Balan“ sowie im gesamten übrigen Stadtbezirk.

Die Lokalbaukommission möge die Beschlussvorlage anpassen und nochmals überarbeiten und gegebenenfalls eine angepasste Version dem BA als Beschlussvorschlag zuleiten.“

Herr Kauer merkt zu der Beschlussempfehlung des Unterausschusses an, dass die Beschlussvorlage schon vom Bezirksausschuss verbeschieden wurde.

Herr Thalmeir erklärt, dass das Anliegen für die Beschlussempfehlung als neuer Antrag weitergeleitet werden soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **so einstimmig zugestimmt**.

3.5.4

**Fokussierung des NEBOURHOODS-Projekts in Neuperlach
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 14.03.2023**

Herr Nüßle stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Herr Thalmeir legt formale Gegenrede ein.

Der GeschO-Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Kauer erklärt, dass es grundsätzlich nur zu begrüßen ist, wenn mehr Geld in den Stadtbezirk fließt und sich Gedanken zum Stadtbezirk gemacht werden.

Herr Kauer führt auf, dass es im Stadtbezirk mit dem Handlungsraum, der Stadtsanierung, dem Hanns-Seidel-Platz und NEBOurhoods viele Projekte gibt. Herr Kauer erläutert hierzu, dass NEBOurhoods bei anderen Projekten mit auftritt, aber nach einem halben Jahr noch nichts Konkretes, eigenes von NEBOurhoods bekannt ist. Deshalb spricht Herr Kauer sich dafür aus, dass NEBOurhoods sich ganz konkret mit einem Projekt, außerhalb des Gebiets der Stadtsanierung, beschäftigt.

Herr Nüßle erklärt, dass das NEBOurhoods Projekt anders konzipiert ist, er nicht sieht, dass man sich mit anderen Projekten ins Gehege kommt und NEBOurhoods mit Hochschulen an dem Transition Hub arbeitet.

Herr Damaschke erklärt, dass der BA das Sprachrohr der Bevölkerung ist und dieses hochwissenschaftliche Projekt aus der Stadtentwicklungsplanung mit diesem Ansatz im Stadtteil keine Bodenhaftung finden wird. Herr Damaschke erläutert, dass es die Aufgabe des Bezirksausschusses ist auf diesen Umstand hinzuweisen und es als Unterstützung zu sehen ist, wenn darum gebeten wird, dass sich auf etwas Konkretes fokussiert wird.

Frau Kurz erklärt, dass es sich um ein europäisches Projekt handelt und München als nur eine von drei europäischen Städten den Zuschlag für das Projekt bekommen hat. Frau Kurz informiert, dass das New European Bauhaus in der EU bei den creative industries aufgehängt ist, bei denen es auch um die Ästhetik der Bauwerke und einen Dialog zwi-

schen unterschiedlichen Disziplinen geht. Frau Kurz führt weiter aus, dass es eine größere Versammlung, zu dem was im letzten halben Jahr gemacht wurde, gab und das Projekt beim Referat für Arbeit und Wirtschaft angesiedelt ist. Abschließend plädiert Frau Kurz dafür die Arbeit so laufen zu lassen.

Herr Kauer erklärt, dass er bereit ist zu akzeptieren, dass es nicht der Ansatz des Projekts ist etwas Konkretes zu schaffen. Aber man kann mitteilen, dass es, um das Projekt zu einem Erfolg zu machen, gut wäre, wenn das Projekt mehr an Bodenhaftung und Traktion bekommt. Wenn aus diesem Projekt Früchte geerntet werden können könnte man damit ein Vorbild schaffen.

Frau del Bondio erklärt, dass sie von dem Vortrag von Frau Kurz kein Wort verstanden hat und es so auch Herrn Kauer und Herrn Kress-del Bondio bei dem Vortrag zum New European Bauhaus ging. Frau del Bondio gibt zu bedenken, dass momentan nicht gefragt ist etwas schönes, virtuelles zu schaffen, sondern es darum geht etwas Konkretes zu schaffen.

Herr Sebald erklärt, dass er sich bei der Veranstaltung auch mit den Englischen Begriffen schwer getan hat. Die Veranstalter haben hierzu mitgeteilt, dass sie sich des Problems der vielen Anglizismen bewusst sind und dies ändern möchten. Herr Sebald fügt hinzu, dass sein einzige Sorge ist, dass Doppelstrukturen geschaffen werden.

Frau Girardin empfiehlt für diejenigen, die sich unter dem Projekt nichts vorstellen können, einen Blick auf die Website des New European Bauhaus zu werfen. Dort sieht man ehemalige Projekte und was mit dem New European Bauhaus geleistet werden kann.

Der Weiterleitung des Antrags wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.5.5

**Frankenwaldstr.: Nutzung eines Hauses als Wohnheim
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.03.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Der Vorgang wurde von der Lokalbaukommission bereits aufgegriffen und wird derzeit dort geprüft. Auch das Sozialreferat hatte bereits eine Prüfung veranlasst. Prekäre Wohnverhältnisse konnten allerdings an der fraglichen Stelle nicht festgestellt werden.

Soweit eine gewerbliche Vermietung als Wohnheim für Arbeiter erfolgt, wäre eine derartige Nutzung im reinen Wohngebiet nicht zulässig.

Die Lokalbaukommission wird aufgefordert, sich nochmals mit Nachdruck der Sache anzunehmen, die Situation zu prüfen und gegebenenfalls zeitnah für baurechtlich einwandfrei Zustände, falls notwendig durch den Erlass bauaufsichtlicher Maßnahmen, zu sorgen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.6

Auswirkungen der Übernahme des Bürgerbegehren "Grünflächen erhalten" durch den Stadtrat der LH München auf bereits laufende Bauprojektplanungen im Stadtbezirk 16

Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft im BA 16 vom 23.03.2023

Frau Schweizer stellt den Antrag vor und nennt hierzu das Projekt Rosenhof, den Bebauungsplan Nr. 1683 und das Übergangprojekt bei der Böglwiese als Beispiele und schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.7

Sofortige Weiterführung des Gutachterverfahrens für das Projekt Rosenhof, Stephensonplatz / Bf. Perlach

Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 27.03.2023

Frau Schweizer erklärt, dass sie den Antrag gut findet, da dieser genau den Punkt trifft, bei dem sie die Probleme sieht. Nach der Sicht von Frau Schweizer hat der Beschluss von CSU und Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat da ein Ei gelegt.

Herr Kauer erklärt, dass er sich erkundigt hat was der Beschluss nun für die Investoren bedeutet. Bei diesen heißt es momentan Planungstopp. Die Verfahrensschritte wären genau definiert gewesen, doch nun heißt es, dass man nun erstmals vorerst aussetzt. Der

Antrag befasst sich nicht mit einer Wertung des Bürgerbegehrens sondern damit, dass das Gutachterverfahren, dass für das Vorhaben essentiell ist, fortgeführt wird. Das Gutachterverfahren selbst kostet, wenn es abgeschlossen ist, keinen einzigen Baum und Grashalm. Der Stadtrat hat nicht beschlossen, dass Verfahren, die derzeit laufen, nun gestoppt werden, sondern dem Bürgerbegehren zugestimmt. Herr Kauer erläutert, dass es sich hier um eine reine Ermessensentscheidung der Verwaltung handelt. Herr Kauer legt dar, dass es zu einer Ersparnis führt Verfahren parallel durchzuführen, da dadurch Zeit und damit, mit der Entwicklung der Inflation und Baukosten, Geld gespart wird.

Der Bezirksausschuss stimmt einstimmig dafür Frau Stadträtin Odell das Wort zu erteilen: Frau Stadträtin Odell erklärt, dass es keinen Planungsstopp, sondern eine dringende Empfehlung gibt diese zu stoppen. Frau Odell informiert, dass momentan der Plan ist sich das ganze Thema im ersten Halbjahr dieses Jahres nochmals anzusehen und einen Beschluss zu fassen, wie weiter verfahren wird. Frau Odell erläutert, dass es ein großes Thema ist und es sehr traurig wäre, wenn das Projekt an dieser Stelle scheitern würde.

Der Bezirksausschuss stimmt **einstimmig** der **Weiterleitung des Antrags** zu.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

3.7 Sonstige Anträge
-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Butler-/Wollanistraße; Einrichtung von absoluten Haltverboten; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Zuleitung des MOR mit der Bitte um Stellungnahme Frist zur Stellungnahme bis 18.04.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

**4.3.1 Einbau einer Toilettenanlage am Kustermannpark
Anhörung zur Errichtung einer Toilettenanlage auf städtischem Grund im Zugangsbereich zur Grünanlage an der St.-Cajetan-Str.
Frist zur Stellungnahme bis 11.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Wir empfehlen dem Vorschlag des Baureferats, Gartenbau GS vom 28.02.2023, Bau der öffentlichen Toilettenanlage im Zugangsbereich zur Grünanlage an der St.-Cajetan-Straße, zuzustimmen. Nach Ansicht des UA könnte ein Baum der Anlage im Wege stehen. Der UA möchte möglichst eine Lösung finden, in der der Baum erhalten bleibt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 Vorschläge der Projektgruppe Stadtsanierung für M-WLAN-Standorte im 16. Stadtbezirk

Hierzu: Karte mit den Vorschlägen der M-WLAN-Standorte im 16. Stadtbezirk
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Die bereits umfangreiche Liste aus der AG Neuperlach /Stadtsanierung wird durchgegangen. Weite Teile des Stadtteils, die als Treffpunkte und Anlaufstellen bekannt sind, sind bereits aufgenommen worden. Die Frage kam auf, ob beim Vorschlag Pep-Vorplatz beide Platzbereiche des Pep-Durchgangs gemeint sind. Dies sollte auf alle Fälle so sein. Ein weiterer Standort wird noch vorgeschlagen.“

Empfehlung: wie oben aufgezeigt, Berücksichtigung beider Bereiche beim PEP-Durchgang und Aufnahme der Spielwiese/des Spielplatzes Schmiedbauerstr.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Gustav-Heinemann-Ring 125 - Abbruch eines gewerblichen genutzten Gebäudes und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 29.03.2023 (Vorstellung des Bauvorhabens im Unterausschuss am 20.03.2023)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Objekt wurde 2021 von der jetzigen Eigentümerin erworben. Es fand eine Weiterentwicklung des Bauvorhabens in der Version des bereits erteilten Vorbescheides im Hinblick auf die Größe und die Form des Baukörpers sowie der geplanten Nutzungen statt.

Das Objekt war bereits von den Voreigentümern zweimal im Unterausschuss vorgestellt worden.

Die besondere Problematik liegt darin, dass in dem Objekt Wohnraum entwickelt werden soll, der Bebauungsplan an der Stelle aber ein Kerngebiet ausweist. Die eigentlich sinnvolle Anpassung der Bauleitplanung an die Bedarfe wird von der LH München abgelehnt und würde dem Bauträger auch zu lange dauern, weshalb man wiederum über „Befreiungen“ von dem bestehenden Bebauungsplan eine Genehmigung erreichen muss. Nachdem die Nutzungsart „Wohnen“ in einem Kerngebiet nur ausnahmsweise und in geringerem Umfang möglich ist, ergeben sich hinsichtlich der Nutzungen Zwänge, die die Planung erschweren.

Der derzeitige Baukörper soll vollständig abgerissen werden. Es soll ein kompletter Neubau entstehen.

Die Eigentümerin beabsichtigt das gesamte Erdgeschoss als Fläche für einen Nahversorger zu nutzen.

Die Räumlichkeiten im ersten und zweiten Obergeschoss sollen dann gewerblich als „Boardinghouse“ oder „Service Apartments“ vermietet werden.

Die restlichen 5 der insgesamt 7 Obergeschosse sollen als Wohnraum genutzt werden.

Beabsichtigt ist die Erstellung einer Tiefgarage sowie einer Dachterrasse, wobei letztere auch für die Nutzer der Wohneinheiten frei zugänglich sein soll.

Die im Untergeschoss befindliche Tiefgarage werde vom Gustav-Heinemann-Ring aus über eine Rampe erschlossen.

Die Belieferung des Nahversorgers erfolgt über eine sogenannte „Anliefertasche“, in die die Lieferfahrzeuge rückwärts vom Gustav-Heinemann-Ring aus einfahren sollen.

Der für die Wohnungen notwendige Kinderspielplatz ist im rückwärtigen Grundstücksbereich untergebracht, der nicht vom Gebäude aus direkt, sondern nur über die Straße zugänglich sein soll.

Zu dem bereits bestehenden Vorbescheid werden nunmehr weitere umfangreiche Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt.

Der Unterausschuss empfiehlt folgende Stellungnahme abzugeben:

Dem Vorhaben wir unter folgenden Maßgaben zugestimmt:

1. *Der geplante Nahversorger im Erdgeschoss wird kritisch gesehen. Der Bedarf an einem zusätzlichem Nahversorger ist in Anbetracht der bestehenden Einkaufsmöglichkeiten in der Umgebung fraglich. Besser wäre eine gastronomische Fläche mit Nutzung als Restaurant oder Café und die Öffnung des Erdgeschosses hin zu dem Fußgängerbereich auf der Maximilian-Kolbe-Allee in Form einer Freischankfläche.*
2. *Soweit gerade einmal drei Stellplätze in der Tiefgarage für den Nahversorger vorgesehen sind, kann dies nicht akzeptiert werden. In einem von den Voreigentümer vorgestellten Plan war einmal eine zweigeschossige Tiefgarage enthalten, wobei ein Geschoss für den Lebensmittelmarkt geplant war.
Die fragliche Stelle steht unter hohem Parkdruck.
Auch wenn es sich um einen direkt an der U- und S-Bahn-Station gelegenen Bereich handelt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch eine größere Zahl von Kunden mit dem Auto den Nahversorger erreichen will.*
3. *Für die Nutzung als „Boarding House“ im Rahmen einer gewerblichen Vermietung sind ebenfalls ausreichend Stellplätze einzuplanen. Gerade derartige Nutzungen werden oftmals von auswärtigen Personen in Anspruch genommen. Die bei Münchner Firmen vorübergehend arbeitenden auswärtigen Mitarbeiter werden sicher teilweise auch mit dem Auto nach München anreisen.*
4. *Ein ausgeklügeltes Mobilitätskonzept für die Stellplätze wird zusätzlich vorausgesetzt und ist auch zwingend notwendig.*
5. *Die Schaffung von familiengerechtem Wohnraum sollte absoluten Vorrang haben, und zwar sowohl mit Bezug auf den Zuschnitt der Einheiten als auch die Anzahl der Wohnungen.
Dies gilt ausdrücklich für alle Geschosse ab dem ersten Obergeschoss.
Ein „Boardinghouse“ mag zwar lukrativ für den Eigentümer sein, ist aber hier nicht zwingend erforderlich.*
6. *Die Situierung des Spielplatzes ist ungenügend.
Eine Erreichbarkeit über die Straße erfüllt nicht die notwendigen Sicherheitskriterien. Die Örtlichkeit und die Ausstattung sind zu überarbeiten, wobei auf eine inklusive Ausstattung zu achten ist.“*

Frau Katzinger erkundigt sich, ob man für das Bauvorhaben nicht eine Nutzungsänderung, wie damals bei dem Nachbargebäude, braucht, da das Gebäude gewerblich genutzt wurde. Frau Katzinger fragt weiter nach, ob man, wenn dem der Fall ist, nicht darauf drängen sollte, dass sozialer Wohnungsbau geschaffen wird.

Herr Thalmeir erklärt, dass man bei dem Nachbargebäude damals, durch großen Einsatz im Bezirksausschuss und in der Presse, mit einem Husarenritt das Planungsreferat dazu gezwungen hat in einem Musterverfahren den Bebauungsplan zu ändern. Da das Planungsreferat leider nicht mehr dazu in der Lage ist dieses Musterverfahren durchzuführen, kann dieses so nicht mehr durchgeführt werden.

Frau Katzinger erklärt, dass familiengerechtes Wohnen nicht zwingend sozialverträgliches Wohnen bedeutet. Deshalb soll in der Stellungnahme sozial geförderter Wohnraum gefordert werden.

Frau Katzinger beantragt entsprechend die Ergänzung, dass in der Stellungnahme familiengerechter und sozial geförderter Wohnraum gefordert wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird mit der Ergänzung, dass an geeigneter Stelle nicht nur familiengerechter, sondern auch sozial geförderter Wohnraum eingefügt wird, **einstimmig zugestimmt**.

Die Maßgabe 5. der Stellungnahme zu dem Bauvorhaben lautet damit:
*„5. Die Schaffung von familiengerechtem und sozial geförderten Wohnraum sollte absoluten Vorrang haben, und zwar sowohl mit Bezug auf den Zuschnitt der Einheiten als auch die Anzahl der Wohnungen.
Dies gilt ausdrücklich für alle Geschosse ab dem ersten Obergeschoss. Ein „Boardinghouse“ mag zwar lukrativ für den Eigentümer sein, ist aber hier nicht zwingend erforderlich.“*

4.5.1.2 **Max-Reinhardt-Weg 30 - Antrag neue Baugenehmigung 5 Schulpavillons; Anfrage des RBS unter Bezugnahme auf die im Oktober 2022 abgegebene Stellungnahme des BA 16**

(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss ist grundsätzlich der Meinung, dass feste Schulgebäude deutlich besser sind als provisorische Bauten in Form von Pavillons.

Gerade dann, wenn ein Schulneubau erfolgt, ohnehin also eine Baustelle vorhanden ist, sollte möglichst auf provisorische Bauten verzichtet und Festbauten geschaffen werden.

Die von dem Referat für Bildung und Sport und dem Baureferat vorgebrachten Gründe für eine längere Laufzeit der provisorischen Pavillons sind allerdings durchaus nachvollziehbar und nicht von der Hand zu weisen. Zudem ist bekannt, dass die Pavillons neuerer Bauart durchaus eine höhere Qualität haben.

*Um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können, bittet der Unterausschuss noch um Klärung der Frage, **ob bei einer Verlängerung lediglich um sechs Jahre nach Ablauf der sechs Jahre eine weitere Verlängerung der Genehmigung erfolgen könnte.***

In diesem Falle wäre dann nämlich eine Zwangslage für das Referat für Bildung und Sport nicht vorhanden. Eine weitere Verlängerung könnte mit sachgerechten Argumenten dann beantragt werden.

Der Unterausschuss bittet um eine Klärung dieser Frage vor einer Entscheidung, denn es soll in jedem Falle ausgeschlossen werden, dass die Schüler nach sechs Jahren auf der Straße stehen könnten.

Die Angelegenheit soll bis zur Auskunft der Lokalbaukommission über die genehmigungsrechtliche Situation zurückgestellt werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.3 **Hegelstr. 6 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 01.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Beide Bauvorhaben waren bereits Gegenstand von Beratungen im Unterausschuss.

Sie wurden nunmehr überarbeitet und neu zur Genehmigung beantragt. Die Bedenken des Bezirksausschusses wurden jedoch bei der Änderung leider nicht berücksichtigt.

Nach wie vor versiegelt die Tiefgarage die gesamte Grundstücksfläche und die Dachform ist so gewählt, dass sie als dreigeschossige Bebauung und sogar als Musterfall für zukünftige Bauvorhaben dienen könnte.

Eine Genehmigung der Vorhaben wird deshalb nach wie vor abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.4 **Hegelstr. 4 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 01.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Beide Bauvorhaben waren bereits Gegenstand von Beratungen im

Unterausschuss.

Sie wurden nunmehr überarbeitet und neu zur Genehmigung beantragt. Die Bedenken des Bezirksausschusses wurden jedoch bei der Änderung leider nicht berücksichtigt.

Nach wie vor versiegelt die Tiefgarage die gesamte Grundstücksfläche und die Dachform ist so gewählt, dass sie als dreigeschossige Bebauung und sogar als Musterfall für zukünftige Bauvorhaben dienen könnte.

Eine Genehmigung der Vorhaben wird deshalb nach wie vor abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.5 **Grünstadter Pl. 11 - Energetische Sanierung eines Wohnhauses und Errichtung eines Anbaus; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 29.03.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das vorgestellte Bauvorhaben ist genehmigungsfähig.

Es hält sich hinsichtlich Kubatur und überbauter Grundstücksflächen in dem Rahmen, den die Nachbarschaft vorgibt.

Der optische Eindruck des Erweiterungsbaus ist allerdings als durchaus verbesserungswürdig einzustufen, was allerdings einer Genehmigungsfähigkeit des Objektes wohl nicht entgegenstehen dürfte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.6 **Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 30.03.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Abgesehen davon, dass es sich um ein äußerst hässliches Industriegebäude handelt, stellen sich hinsichtlich der verkehrlichen Situation, der Erschließung und dem Bauvorhaben ganz allgemein Fragen, die anhand der vorliegenden Planunterlagen und auch unter Berücksichtigung des vorliegenden Verkehrsgutachtens nicht hinreichend zu klären sind.

Es zeigt sich eindrucksvoll, wie wichtig gerade im Hinblick auf die verschiedenen Bauphasen und die notwendigen Straßensperrungen sowie im Hinblick auf die weitere Entwicklung des restlichen Siemensstandorts eine Gesamtplanung gewesen wäre und immer noch ist.

Es handelt sich zudem um ein großes Bauvorhaben, das das dortige Gebiet auf lange Zeit und in erheblichem Maße prägen wird.

Deshalb müssen auch alle Möglichkeiten für eine nachhaltige und optisch ansprechende Gestaltung des Industriebaus sowie einer Nutzung von Flächen für Energiegewinnung (Photovoltaik) ausgeschöpft werden. Das quasi „von der Stange gekaufte“ Standard Parkhausssystem genügt diesen Anforderungen nicht.

Es wird gebeten das Projekt im UA vorzustellen.

Im Hinblick auf die erheblichen verkehrlichen Auswirkungen für das gesamte Viertel wird eine Beteiligung des Unterausschusses Mobilität angeregt.“

Herr Thalmeir informiert, dass auch der Unterausschuss Mobilität beteiligt werden soll. Herr Kauer erklärt, dass der Termin hierfür noch abgestimmt wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.7 **Rotkäppchenpl. 3 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 29.03.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Bauvorhaben war bereits einmal Gegenstand der Erörterungen im Bezirksausschuss und wurde abgelehnt.

Eine Genehmigung kann auch in der überarbeiteten Form nicht erfolgen. Der Baukörper ist zu groß, die Tiefgarage versiegelt nach wie vor den Großteil des Grundstücks und eine Vielzahl von Bäumen kann nicht erhalten werden. Damit geht der komplette Gartenstadtcharakter des Bereiches verloren und auch der Stil des Platzes würde in erheblichem Maße leiden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **St.-Ingbert-Str. 12 - Umbau eines Wohn- und Bürogebäudes zu einem Wohnhaus - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-22453-31 - Hier: Alle Einzimmerwohnungen sind durch familiengerechte Wohneinheiten ersetzt, 2-geschossige Tiefgarage (10 Stpl.) mit Übergabebereich Tiefgarage im EG ist im ganzen Umfang gelöscht; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 10.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss sieht es durchaus als großen Erfolg an, dass der Bauherr überzeugt werden konnte, eine Umplanung vorzunehmen und anstatt der vorher geplanten insgesamt 25 Ein-Zimmer-Mini-Apartments nunmehr 8 familiengerechte Wohneinheiten zu schaffen.

Damit kann auf die Tiefgarage bzw. das vorgesehene Parksystem verzichtet werden.

Auch wenn die Stellplätze jetzt einen Großteil des Gartenbereichs einnehmen, ist durch die familiengerechten Wohnungen das Einfügen in die Nutzungsstruktur der Umgebung gewährleistet.

Es wird angeregt, den Hofbereich, mit einem versickerungsfähigen Belag, am besten Rasengittersteinen, zu versehen und so weit wie möglich eine Bepflanzung mit Bäumen durchzuführen.

Einwände gegen das Bauvorhaben bestehen nicht mehr.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Ottobrunner Str. 142 - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage (Ottobrunner Str. 142 / Josef-Beiser-Str. 17) - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2021-17076-31; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 10.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen die Änderungen im rückwärtigen Grundstücksbereich des Neubaus bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.10 **Leoprechtingstr. 33 - Neubau eines Triplexhauses mit 3 Einzelgaragen; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 10.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Anordnung der Garagen ist der Erstellung eines Triplex-Hauses geschuldet. Auf den Nachbargrundstücken befinden sich nur Doppelhäuser.

Die Situierung der Einzelgarage bewirkt, dass ein großer, erhaltungswürdiger Baum gefällt werden müsste. Dies ist nicht gerechtfertigt.

Die Garage ist nicht als Einzelgarage auszuführen, sondern an die beiden vorhandenen Garagen auf der Ostseite anzuschließen.

Alternativ besteht die Möglichkeit eine Doppelhaushälfte zu erstellen und man könnte dann auf eine der drei Garagen verzichten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.11 **Adilostr. 33 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 10.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Bauvorhaben wurde bereits mehrfach im Unterausschuss vorgestellt und immer abgelehnt.

Auch die nunmehrige Gestaltung vermag nicht zu überzeugen.

Der Baukörper ist nach wie vor zu groß, versiegelt einen Großteil der Grundstücksfläche und passt von der Kubatur her nicht in das Gebiet. Dies gilt auch dann, wenn, wie in den Planunterlagen verzeichnet, auf die Fensterreihe im zweiten Dachgeschoss verzichtet wird.

Eine Genehmigung wäre nur bei einer deutlichen Rededimensionierung der Kubatur und einer Verringerung der Größe der Gebäude möglich.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 Erinnerungsverfahren nach § 6.1 AufgrO U-Bahnhof Neuperlach Zentrum - Herstellung des 2. Fluchtwegs Bitte um Stellungnahme bis zum 17.03.2022; Fristverlängerung bis 31.03.2023 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung vom 20.02.2023:

„Der Unterausschuss geht davon aus, dass die geplante Herstellung des 2. Fluchtweges durch zwingende brandschutzrechtliche Vorschriften notwendig ist.

Nicht übersehen werden darf allerdings auch, dass es sich bei dem Bauprojekt um ein sehr großes Bauprojekt handelt, bei dem insbesondere umfangreiche Baumaßnahmen auf dem Mittelstreifen unterhalb der Erde für insgesamt 7 Monate durchgeführt werden müssen.

Auch über der Erdoberfläche wird dabei ein durchaus großes, massives Bauwerk auf dem Mittelstreifen entstehen, dass auf dem Mittelstreifen der Thomas-Dehler-Straße optisch durchaus eindrucksvoll wahrnehmbar sein wird.

Um eine bessere Optik des Gebäudes zu erzielen, wird deshalb angeregt, dieses oberirdisch möglichst vollständig aus Glas zu erstellen, gegebenenfalls auch zu prüfen, ob eine vielleicht auch farblich ansprechende Beleuchtung möglich ist.

Jedenfalls ist aber darauf zu achten, dass, falls eine Verglasung nicht möglich sein sollte, durch Rankgewächse eine möglichst umfassende Begrünung des Bauwerks erzielt wird.

Zu prüfen ist zudem, ob möglicherweise eine Sichtbeeinträchtigung für Fußgänger am Fußgängerüberweg, vor allem in den Nachtzeiten, in denen die Fußgängerampel nicht eingeschaltet ist, entstehen könnte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 Gesundheitstag am Theodor-Heuss-Platz und Karl-Preis-Platz am 24.04.2023 (Ersatztermin 28.04.2023) - Termin 03.04.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.2 Ostpark, Seifenkistencup des KJR am 13.05.2023; Termin 21.04.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizi-

pation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung. Höchst vorsorglich wird auf ggf. notwendige Absperrungen während der Veranstaltung hingewiesen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.3 **Theodor-Heuss-Platz und Pfanzeltplatz; Spielaktionen für Kinder und Jugendliche von CultureClouds e.V. - Tanz. Die Invasion vom 01.06.23 bis 03.06.23 und 26.10.23 bis 28.10.23**

Frist zur Stellungnahme bis spätestens 17.04.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den Veranstaltungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.4 **Skatekurse und Mobil in städtischen Grünanlagen / Skateparks
Hier: Annette-Kolb Anger oder Ostpark (16) – nur Skatekurse; Hinweis: Ausweichflächen im Fall von Umbauarbeiten**

Skate Mobil und Kurse von High Five e.V. im Zeitraum: 17.04 – 26.10.2023

Termin: 29.03.2023

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den Veranstaltungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.5 **Spielaktionen auf öffentlichen Grünflächen am Freizeitpark Wohnring Neuperlach beim Theodor-Heuss-Platz am 03.07.23 bis 05.07.23, 12.07.23 bis 14.07.23 und 21.09.23 bis 23.09.23 und Spielplatz Im Gefilde am 13.09.23 bis 15.09.23
Bitte um Rückmeldung bis 31.03.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den Veranstaltungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.6 **Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;
Hier: Kirchseeoner Straße, Veranstaltung Zirkus RIO Artistik Verschiebung auf den 10.05.2023 – 23.05.2023**

**Bitte um schnellstmögliche Rückmeldung, ob die Nutzung des Zirkus Pumpernudl und des Zirkus RIO Artistik direkt hintereinander stattfinden können
Weitere Informationen des Kreisverwaltungsreferats zur Anhörung**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Sofern seitens des Baureferats, Gartenbau keine Bedenken zu den unmittelbar anschließenden Nutzungen bestehen, spricht sich der UA einstimmig für die vorgesehene Verschiebung der Veranstaltung vom Zirkus RIO Artistik aus.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

4.6.2.1 **Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO;**

Hier: Maifeier auf dem Pfanzeltplatz am 01.05.2023

Frist zur Stellungnahme bis 20.04.2023

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Veranstaltung vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

-/-

4.6.4 Weitere Anhörungen

-/-

4.7 Sonstige

-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

5.1.1.1.1 Holzwiesenstr. 54 - Fällungsantrag vom 02.02.2023, erweitert am 20.02.2023, auf dem Grundstück

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Holzwiesenstr. 54 – mit EP

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 Hans-Ehard-Str. 60

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Hans-Erhard-Str. 60 – mit EP

V.a. Borkenkäfer, deswegen Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 Puppenweg 12

Herr Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer Birke; der Baum scheint tatsächlich geschädigt zu sein. Mehrere sichtbare Löcher im Stamm in ca. 12 Meter Höhe lassen einen Insektenbefall vermuten. Falls der Baum ein Sicherheitsrisiko darstellt, wird einer Fällung zugestimmt. Eine Ersatzpflanzung soll vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 Emdenstr. 56

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Emdenstr. 56 – ohne EP

Keine Zustimmung, Grundstückseigentümerin möchte den Baum behalten“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 Bärenwaldstr. 12A

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Bärenwaldstr. 12 a – ohne EP

Zustimmung, EP wünschenswert“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 Fritz-Kortner-Bogen 12

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Fritz Kortner Bogen 12 – mit EP
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Wilhelm-Hoegner-Str. 41**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
„Wilhelm Högner Str. 41 – ohne EP
Zustimmung Rückschnitt“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Elfenstr. 3**

Herr Sebald berichtet wie folgt:
„Antrag auf Fällung eines Laubbaumes; ein Kontakt zur Immobilienverwaltung konnte nicht hergestellt werden. Das Grundstück wurde aber besichtigt. Leider war der Baum schon gefällt. Sofern keine absolute Dringlichkeit vorlag wird um Prüfung der Rechtmäßigkeit der schnellen Fällung seitens der UNB gebeten.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Gustav-Heinemann-Ring 125 - Abbruch eines gewerblichen genutzten Gebäudes und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 29.03.2023 (Vorstellung des Bauvorhabens im Unterausschuss am 20.03.2023)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:
„Gustav-Heinemann-Ring 125
Abbruch eines gewerblich genutzten Gebäudes und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit TG
2 Bäume > 80cm, 12<80cm, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Rotkäppchenpl. 3 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:
„Rotkäppchenplatz 3
ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Hegelstr. 6 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:
„Hegelstr. 4+6
ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.4 **Hegelstr. 4 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:
„Hegelstr. 4+6
ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.5 Grünstadter Pl. 11 - Energetische Sanierung eines Wohnhauses und Errichtung eines Anbaus

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Grünstadter Platz 11

energetische Sanierung und Errichtung eines Anbaus

1 Fichte, 5 Obstbäume, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.6 Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Arnold-Sommerfeld-Str.

ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.7 St.-Ingbert-Str. 12 - Umbau eines Wohn- und Bürogebäudes zu einem Wohnhaus - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-22453-31 - Hier: Alle Einzimmerwohnungen sind durch familiengerechte Wohneinheiten ersetzt, 2-geschossige Tiefgarage (10 Stpl.) mit Übergabebereich Tiefgarage im EG ist im ganzen Umfang gelöscht

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„St.-Ingbert-Str. 12

Umbau eines Wohn- und Bürogebäudes

diverse kleinere Gehölze, zustimmen

was ist mit den 2 Magniolen?“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.8 Leoprechtingstr. 33 - Neubau eines Triplexhauses mit 3 Einzelgaragen

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Leoprechtingstr. 33

ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.9 Adilostr. 33 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Adilostr. 33

ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 Kinder

-/-

5.1.3 Jugend

-/-

- 5.1.4 Senior*innen**
-/-
- 5.1.5 Gleichstellung**
-/-
- 5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen**
Frau Palminha berichtet, dass sie vorne den Mietspiegel für Interessierte ausgelegt hat.
- 5.1.7 Menschen mit Behinderung**
-/-
- 5.1.8 Integration**
-/-
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus**
Frau Meier-Credner berichtet, dass Herr Oberbürgermeister Reiter persönlich die Erinnerungszeichen in der Rosenheimer Str. eingeweiht hat und er sich hierfür viel Zeit genommen hat. Frau Meier-Credner bedankt sich anschließend bei den BA-Mitgliedern, die an der Einweihung der Erinnerungszeichen teilgenommen haben.
- 5.1.10 Internet**
-/-
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**
- 5.2.1 Mobilität**
-/-
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
Herr Sebald bedankt sich für die Eintragungen bei dem Gesundheitstag und erklärt, dass für den Karl-Preis-Platz zwischen 16:00 und 17:00 Uhr noch BA-Mitglieder gesucht werden.
Damit die BA-Mitglieder beim Gesundheitstag Flyer zur Information der interessierten Bürgerinnen und Bürger haben erkundigt sich die Geschäftsstelle zu den aktuellen Flyern und stellt Herrn Sebald Flyer zum Stadtbezirksbudget, dem BA 16 und dem Stadtbezirk zur Verfügung.
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
Frau Schweizer gibt bekannt, dass Frau Caroline Rosado-Palminha für Frau Hatice Emi-nağa Mitglied im Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung wird.
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
- 8.2.1 *„Schaukästen BA 16
Verblässen der Plakate mit Bildleiste und den Basisinformationen zum BA*
- Die von der LH München in Plakatform mit einer Bildleiste gedruckten Basisinformationen zum BA 16 für die Schaukästen sind mittlerweile völlig verbleicht und stellen in dieser Form keine herzeigbare "Visitenkarte" für den BA dar.*
- Auf eine Rückfrage bei der zuständigen Stelle (Direktorium Stadtkanzlei, Geschäftsstelle) wurde von dieser darauf hingewiesen, dass es keine Möglichkeit gibt, ein „Verbleichen“ vollständig zu verhindern. Es bietet sich ein regelmäßiger Austausch der Plakate an. Hierzu wird ein Neudruck in ausreichender Anzahl für einen mehrmaligen Austausch vorge-schlagen.*

Diesem Vorschlag wird gefolgt und der UA-Vorsitzende wird den erforderlichen Druckauftrag über die BA-Geschäftsstelle veranlassen.“

Frau del Bondio erklärt, dass Herr Kress-del Bondio heute 50 Stück der Plakate bestellt hat.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 Verbesserung der (Schulweg-)Sicherheit an der Ottobrunner Straße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04876

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.2 Hugo-Lang-Bogen: Einrichten eines Fußgängerüberwegs auf dem Schulweg Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.01.2023; Antwortschreiben der Schulleitung vom 16.02.2023 zur Anfrage des BA 16 aus der Februar-Sitzung

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.3 12-Punkte Plan zum Schutz und zur Aufwertung des Pfanzeltplatzes BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03245

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.1.4 Durchgangsverkehr raus aus dem Viertel! Prüfung einer Umwandlung der Hohen- aschauer Straße in eine Spiel- oder Fahrradstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03855

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.1.5 Parkerlaubnis nur für PKW in der Tribulaunstr. BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04717

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.6 Fahrradweg Unterhachinger Straße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04583

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

6.3.1 Erfassung und Überwachung von Ausgleichsflächen (vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04435

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA nimmt die Stellungnahme des Planungsreferates vom 26.01.2023 grundsätzlich zur Kenntnis. Allerdings stellen sich noch einige Fragen, die wir an das Planungsreferat stellen:

Bei Kompensationsflächen die im Rahmen der LHM festgesetzt wurden wird die Übernahme durch die Stadt angestrebt: Wie hoch ist da in etwa der Anteil im Stadtbezirk 16? Die beständige Kontrolle wird als essentiell angesehen, wie schaut dies in Wirklichkeit aus? Wieviel Kontrollen können geleistet werden? Aktualisierung der Datenbasis, mit welchem Zeitraum wird gerechnet? Wenn Fehlentwicklungen erkannt werden und die Verantwortlichen auch nach dem Kontaktieren keine Veränderungen vornehmen, wie geht dann das Planungsreferat vor?

Bauvorhaben im Außenbereich, werden die Flächen auch nach der fachgerechten Herstellung zu einem späteren Zeitpunkt nochmals kontrolliert und in welchem Zeitraum?

Das Kommunalreferat stellen her, pflegen und erhalten Ausgleichsflächen, was bedeutet das unabhängige Monitoring?

Bei Ausgleichsflächen, die das Baureferat oder das Kommunalreferat betreuen, ist die Pflege und die Qualität dauerhaft gesichert, für wieviel Prozent der Ausgleichsflächen trifft das zu und für wieviel Prozent besteht noch keine hinreichende Datengrundlage (s.o.)?

Zusammenfassend will der BA 16 wissen, in welchem Zustand die Ausgleichs-/Kompensationsflächen im Stadtbezirk 16 sind, in welchen Zeitabständen die Kontrolle dieser Flächen gewährleistet ist und wie viele davon tatsächlich durch städt. Dienststellen betreut werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.2 **Erhalt der Geburtshilfe in der München Klinik Neuperlach – Gegen eine Zusammenlegung mit der Geburtshilfe am Standort München Klinik Harlaching**
Zwischeninformation des Gesundheitsreferats, dass der BA-Antrag voraussichtlich im 2. Quartal 2024 abschließend behandelt wird
(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04921

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA 16 nimmt die Antwort des Gesundheitsreferates, eingegangen am 03.02.2023 zur Kenntnis. Gleichzeitig bittet der BA vor neuen Veränderungen eingebunden zu werden und um Mitteilung auf welchen inhaltlichen Fragen die Evaluation aufbaut (Zuleitung des Fragenkataloges).

Der Münchner Merkur berichtet in seiner online Ausgabe vom 17.01.2023, dass sich die Grünen im Stadtrat für einen Verbleib der Geburtshilfe am Standort der München Klinik Neuperlach bis 2028 ausgesprochen haben. Wie verbindlich ist diese Zusage? Werden die Hebammen zeitnah über die aktuelle Sachstände informiert?“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.3 **Gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im Münchner Osten sicherstellen**
Forderung nach Transparenz und Kommunikation mit den BürgerInnen in Bezug auf im November 2018 durch den Stadtrat zugesagte Neubewertung/Bedarfserhebung 2023
Zwischeninformation des Gesundheitsreferats, dass der BA-Antrag voraussichtlich bis zum Herbst 2023 abschließend behandelt wird
(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04918

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA 16 nimmt die Antwort des Gesundheitsreferates vom 1.02.2023 zur Kenntnis. Siehe Begründung unter 6.3.2“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.4 **Baumfällungen an der Putzbrunner Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft; Antwortschreiben des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding vom 10.02.2023**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.3.5 **Dringlichkeitsantrag:**
Anhebung der Wassertemperatur auch im Michaelibad
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04835

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.6 **Ostpark: Mehrsprachige Schilder bei den Zugangswegen zu den Grillwiesen zur Information, wo sich die großen Behälter für den Grillabfall befinden**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.07.2022
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04400

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.7 **Bußgeldkatalog Umweltschutz - Bitte an die Landeshauptstadt München um Einsatz für eine Erhöhung des bayerischen Bußgeldkatalogs "Umweltschutz"**

**Unterstützung des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 02345 „Bußgeldkatalog Umweltschutz“
des BA 23 Allach-Untermenzing durch den BA 16 Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02623**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.8 **Renaturierung des Hachinger Bachs zwischen Pflanzelplatz und südlichem Ende der Sebastian-Bauer-Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00996 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 02.06.2016
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 07816
Information des Baureferats, dass dem abweichenden Beschluss des BA 16 vom 08.12.2022 gefolgt wird.**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 6.4.1 **Bitte um Informationen zu den Arbeiten auf der Böglwiese
(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023 zur Vorberatung im UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung und im UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04920**

Hierzu: Rückmeldung der Antragstellerin zu dem Antwortschreiben des Baureferats
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
*„Das Anliegen der Bürger*innen wird diskutiert. Die Böglwiese ist eine wertvolle der Allgemeinheit frei zur Verfügung stehende Wiese. Sie wird intensiv genutzt. Dies sollte für die Zukunft gesichert bleiben. Die Zwischennutzung für einen Schulpavillon wird wohl nicht die ganze Wiese beanspruchen. Der UA fragt sich auch, ob überhaupt hinreichend geprüft wurde, ob nicht die betroffenen Klassen an umliegende Grundschulen ausgelagert werden können.*

Empfehlung: Der BA 16 legt Wert darauf, dass die Böglwiese nach der Zwischennutzung unbedingt wieder geräumt werden muss. Das RBS teilt mit, wieviel Fläche von der Wiese für das bauliche Provisorium benötigt. Zusätzlich ist zu prüfen, ob nicht besser eine zeitliche Auslagerung der Schulklassen an umliegende Grundschulen möglich ist.“

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Der BA nimmt die Antwort des Baureferates vom 30.01.2023 zur Kenntnis. Gleichzeitig ist die weitere Ausführung des Bürgers vom 19.02.2023 nachvollziehbar. Der BA bittet das Baureferat die Vorschläge des Bürgers, Kapazitäten in der Europäischen Schule und der Schule an der Rennertstraße zu prüfen. Des weiteren bittet der UA um Beantwortung folgender Fragen:
Kann als Ersatz evtl. bei der Europäischen Schule nachgefragt werden, ob dort Räume angemietet werden wieder können?
Wieviel Fläche der Böglwiese wird für die Baumaßnahme benötigt?
Für wie lange ist die Maßnahme geplant?“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Umwelt, Gesundheit und Grünplanung und des Unterausschusses Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.2 **Attraktivere und sichere Neugestaltung des Spielplatzes in der Grünanlage Görzer Straße
(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023 zur Vorberatung im UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung und im UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04269**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Die lang andauernde Planung und Umsetzung ist wieder einmal erschreckend. Eine Planung und Umsetzung über 2 Jahre ist einfach zu lange. Es kann wieder einmal festgestellt werden, dass sich das Baureferat-Gartenbau nicht kontinuierlich um die Nutzbarkeit der Spielplätze kümmert.

Empfehlung: Der UA stimmt sich mit dem UA UGG ab für eine gemeinsame Empfehlung.“

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA nimmt die Antwort des Baureferates vom 02.01.2023 zur Kenntnis und begrüßt die Einbeziehung der Nutzer*innen vor Ort.

(Jahrelang wurden an diesem Spielplatz keine Verbesserungen durchgeführt.)

Allerdings sollte in der Übergangszeit bis zur geplanten Umsetzung 2025 übergangsweise der Spielplatz fit gemacht werden. Insbesondere die Umsiedlung der Ameisen ist in die Wege zu leiten.

Aus welchem Grund dauert die Planung so lange?“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Umwelt, Gesundheit und Grünplanung wird **einstimmig zugestimmt**.

6.4.3

Antrag auf Instandsetzung, naturnahe Umgestaltung und Aktivierung eines Spielplatzes in der Paulsdorferstraße in Ramersdorf

(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023 zur Vorberatung im UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung und im UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04879

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Die lang andauernde Planung und Umsetzung ist wieder einmal erschreckend. Eine Planung und Umsetzung über 2 Jahre ist einfach zu lange. Es kann wieder einmal festgestellt werden, dass sich das Baureferat-Gartenbau nicht kontinuierlich um die Nutzbarkeit der Spielplätze kümmert.

Empfehlung: Der UA stimmt sich mit dem UA UGG ab für eine gemeinsame Empfehlung.“

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA nimmt die Antwort des Baureferates vom 08.02.2023 zur Kenntnis. Allerdings besteht in diesem Viertel ein hoher Bedarf für einen nicht nur technisch funktionierenden Spielplatz. Eine Reihe von Einrichtungen, Schulen usw. könnte diesen Spielplatz besser nutzen. Als Ausgleich ist der Spielplatz am Scharfreiter-/Hohenschwangauplatz nicht geeignet, weil die Entfernung einfach zu groß ist. Wir bitten das Baureferat unverzüglich Mittel für das kommende Haushaltsjahr zu beantragen und nicht auf Jahre zu verschieben (inklusiongerechter Spielplatz).“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Umwelt, Gesundheit und Grünplanung wird **einstimmig zugestimmt**.

6.4.4

Anregungen zu:

Im Gefilde – Fl. Nr. 2043

Temporäres Ausweichquartier für einen Neubau einer Einrichtung mit Wohnplätzen und Förderstätten für Menschen mit Behinderung - befristet auf 2 Jahre

(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04883

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Das Antwortschreiben kommt von der Lokalbaukommission. Sie stellt die baurechtliche Genehmigungslage vor. Für Nutzungen nach der aktuell genehmigten Zeit für die Aufstellung der provisorischen Unterkunft bedarf es eine gesonderte Antragstellung von städtischen Referaten. Ob diese die Anregungen von den Referaten RBS und Sozialreferat aufgegriffen würden, muss noch abgeklärt werden. Diese beiden Referate sind bislang noch nicht angeschrieben worden. Ohne eine Bedarfsprüfung und Projektplanung dieser Referate wird nichts passieren.

Empfehlung: Der BA 16 fordert die beiden Referate auf, die vom BA 16 genannten Bedarfe für Schule und Seniorenbetreuung/Bürgerschaftliche Nutzungen zu prüfen und ggf. umzusetzen. Die Bauten könnten zumindest für bürgerschaftliche Nutzung, insb. Senioren im Stadtteil weiter genutzt werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.5.1.1 **Fasangartenstraße 7; Bescheid vom 01.02.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 02.03.2023)**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 6.5.1.2 **Ottobrunner Str. 90; Abdruck der Änderungsgenehmigung vom 20.02.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 6.5.1.3 **Waldperlacher Str. 66; Abdruck der Baugenehmigung vom 21.02.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 6.5.1.4 **Spalatinstraße 12 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport (Haus 1); Bescheid vom 23.02.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 6.5.1.5 **Spalatinstraße 12 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport (Haus 2); Bescheid vom 27.02.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.5.2.1 **Frankenwaldstr. 2 - Umwandlung von Einfamilienhaus in Wohnheim Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.5.2.2 **Bauprojekt Sebastian-Bauer-Straße 40 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04264**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 6.7 Sonstige**
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 **(U) Mobilitätsstrategie 2035 Einstieg in die Teilstrategie Wirtschaftsverkehr – Urbane Logistik (vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023) Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08014**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.2 **München startet in die Parklet-Saison 2023 – Seien Sie mit dabei! Information des MOR inklusive Leitfaden**
Herr Höcherl stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.1.3 **MINGA - Münchens automatisierter Nahverkehr mit Ridepooling, Solobus und Bus-Platoons**
Teilnahme der Landeshauptstadt München am Förderprojekt MINGA der Förderrichtlinie „Autonomes und vernetztes Fahren in öffentlichen Verkehren“ (BMDV): Finanzierung Eigenanteil, Personaleinrichtung und Vergaben
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08689
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.4 **Anordnung von Haltverboten in der Görzer Straße (Westseite und Ostseite), südlich der Ständlerstraße zur Verbesserung des Linienbusverkehrs der Buslinie 145; verkehrsrechtliche AO gemäß § 44 Abs. 1 und § 45 StVO in Verbindung mit Art. 1 und 2 des Gesetzes zum Vollzug der StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**

7.2.1.1 **Spielen in der Stadt e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 13.814,00 € bezuschusste Maßnahme "Zirkus Pumpernudl, Tanz.Die.Invasion, Stadt. Oase in 2022"**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.2 **Kreisjugendring München-Stadt; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 770,00 € bezuschusste Maßnahme "Demokratiemobil München am 29.10.2022"**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.3 **Initiative „Streitschlichterausbildung“; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 772,00 € bezuschusste Maßnahme "Streitschlichterausbildung vom 14.-15.11.2022"**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.4 **REGSAM; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 3.825,90 € bezuschusste Maßnahme "Stadtteilevent Länderkochen am 23.09.2022"**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.5 **REGSAM; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 13.619,46 € bezuschusste Maßnahme "Bloc Party 83 vom 08.-10.09.2022"**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.6 **Condrops e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die mit 3.508,00 € bezuschusste Maßnahme "Sozial- und Kompetenztraining für junge Geflüchtete von April bis Dezember 2022"**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.2 **Weitere Unterrichtungen**

-/-

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 (U) Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen

(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08657

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA 16 nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und weist auf die Aussage auf Seite sieben oben hin, dass „durch eine kleinteilig und lokal differenzierte Pflege (Staffelmahd, Streifenmahd, Bracheinseln etc.) auf den bereits bestehenden Flächen eine mittel- und langfristige Verbesserung für die Biodiversität im Bestand zu erreichen wäre.... Die Ressourcen für eine entsprechende kleinteilige Pflege analog den Ausgleichsflächen sind jedoch nicht gegeben.“ Hier bittet der BA 16 dies nochmal zu überdenken, weil durch eine regelmäßige, zweimalige Mahd auf einer Fläche schlagartig das ganze Nahrungsangebot für Insekten für längere Zeit verloren geht. Es wäre besser, wenn schon Kostengründe eine Rolle spielen, dann lieber auf die zweimalige Mahd zu verzichten und im Wechsel insgesamt einmal, kleinteilig, eine einmalige Mahd zu machen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.2 (U) Mikroklimaökologisches Gutachten Hachinger Tal

Teil A: Ergebnisvorstellung

Teil B: Bürgerversammlungsempfehlungen und Bezirksausschussanträge

(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

Frischluftschneise am Hachinger Tal

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02620 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.05.2019

Strukturkonzept Hachinger Tal (Ziffern 1-3)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02746 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 04.07.2019

Einbeziehung des stadtklimatischen Gutachtens des Deutschen Wetterdienstes in das mikroklimatische Gutachten zum Schutz des Hachinger Tals

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00294 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 14.07.2020

Grünzug Hachinger Tal von weiterer Bebauung freihalten

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00403 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 21.10.2021

Frischluftschneise Hachinger Tal

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00453 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 26.10.2021

Grünzug Hachinger Tal von weiterer Bebauung freihalten

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00487 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.10.2021

Frischluftzufuhr (Hachinger Tal) für München erhalten

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00705 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 14.07.2022

Klimagutachten zum Grünzug Hachinger Tal den betroffenen BA's zur Stellungnahme vorlegen (Nr. 1)

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00756 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 21.07.2022

Erhalt des Grünzugs Hachinger Tal und Funktion als Frischluftschneise - Unterstützung durch RPV (Nr. 2)

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00757 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 21.07.2022

Berücksichtigung der Einwände einer Bürgerinitiative zum Gutachten zur mikroklima-ökologischen Situation und Zukunft Hachinger Tal bei der Erstellung der Sit-

zungsvorlage

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04263 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 07.07.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07119

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA 16 nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Ungeachtet verschiedener Entwurfsvorschläge in der Präambel machen wir nochmals deutlich, wie wichtig dem BA der Erhalt der Firschlufschneise Hachinger Tal für das Stadtviertel und für den Münchner Südosten ist. In diesem Zusammenhang, auch im Hinblick auf die interkommunale Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden, weisen wir auf den Zusammenhang des Hochwasserschutzes bezüglich des Hachinger Baches hin. Wir bitten hier um Auskunft zum Stand der Gespräche mit der Gemeinde Neubiberg und dem Wasserwirtschaftsamt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.3 Truderinger Wald: Aufstellung von Orientierungsschildern; Zuleitung des BA 15 Trudering-Riem mit der Bitte um Kenntnisnahme (vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04992

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.4 3. Ideenwerkstatt zur Aktivierung der Parkmeile Trudering-Neuperlach am 01.03.2023

(vertagt aus der Sitzung vom 02.03.2023)

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA 16 nimmt die Information des Parkmeilen-Aktivierungsteams zur Kenntnis vom 14.02.2023 zur Kenntnis. Es bestehen weiterhin Möglichkeiten sich an den verschiedenen Aktionen zu beteiligen. Die Ankündigungen werden über die Geschäftsstelle verbreitet. Die nächste größere Aktion ist am 28.04.2023“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

7.4.1 Infolyer für die Anwohnerschaft und Bautafel für die Unterkunft für Geflüchtete in der Arnold-Sommerfeld-Str. 15; E-Mail des Sozialreferates vom 07.03.2023 und 10.03.2023

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.2 (U) Containerunterkünfte zur Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine Planung und Neueröffnung an den Standorten

• Frobenstraße; • Glücksburger Straße; • Gundermannstraße West; • Max-Lebsche-Platz; • Mirabellenweg; • Neuherbergstraße 24; • Schatzbogen 29;
• Stummerstraße/Servetstraße

Verlängerung bestehender Unterkünfte für Geflüchtete an den Standorten

• Aschauer Straße 34; • Centa-Hafenbrädl-Straße 50; • Meindlstraße 14a

Planungsänderung am Standort Bodersenstraße 34

Dependance des Alten- und Service-Zentrums (ASZ) Kleinhadern-Blumenau am Max-Lebsche-Platz

6. Stadtbezirk – Sendling; 11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart

13. Stadtbezirk – Bogenhausen; 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem

16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach; 20. Stadtbezirk – Hadern

22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied; 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing; 24. Stadtbezirk – Feldmoching-Hasenberg

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08904

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Frauenchiemseestr. 39; Bescheid vom 06.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Holziesenstr. 54 und Heinrich-Lübke-Str. 4-18; Bescheid vom 15.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
-/-
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Sektorale Bebauungspläne zur Wohnraumversorgung nach § 9 Abs. 2d Baugesetzbuch (BauGB) – Grundsatzbeschluss zur Anwendungspraxis der Landeshauptstadt München**
a) Grundsätzliche Ausführungen
b) Aufstellung sektoraler Bebauungspläne zur Schaffung von mehr bezahlbaren Mietwohnungen
Antrag 1/2022 des Mieterbeirats der Landeshauptstadt München vom 25.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09080
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.2 **Konzeptioneller Mietwohnungsbau**
A) Einführung eines befristeten Teuerungsausgleichs
B) Anpassung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023-2025
C) Anträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08870
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.3 **Keine Mieterhöhung in den nächsten zehn Jahren in München und Umland und Strom- und Heizkosten einfrieren**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08794
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.1.1 **"Ca Go Café", Ollenhauerstr. 6, 81737 München; Mitteilung vom 17.02.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.1.2 **"Café Karadeniz" und "L'Antica Pizzeria", Hofangerstr. 2, 81735 München; Mitteilung vom 17.02.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.1.3 **"Café Medusa" und "Café Bar Medusa", Peschelanger 11 EG & UG, 81735 München; Mitteilung vom 13.03.2023**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Informationsschreiben BA 01/2023: Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Bezirksausschüssen**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.2 **Informationsschreiben BA 02/2023: Grundsätzliches zur Abrechnung von Aufwandsentschädigungen; Bereitstellung der Jahresfinanzmeldung**
Frau del Bondio erklärt, dass die Unterrichtung zur Kenntnis genommen werden kann, aber Herr Kress-del Bondio jedem BA-Mitglied empfiehlt das Informationsschreiben zur Abrechnung von Aufwandsentschädigungen und der Bereitstellung der Jahresfinanzmel-

dung über das RIS-Extranet aufmerksam zu lesen.

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.7 Sonstige

-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA – Sitzungen

Herr Sebold schlägt einen Stammtisch vor, um sich in diesem Rahmen über die Unterausschüsse hinaus mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und schlägt vor dies im Mai, zum Starkbieranstich, auszuprobieren.

Herr Kauer erklärt, dass hierfür nur ein Termin gefunden werden müsste.

Herr Kauer informiert, dass am 21.04.2023 der Wochenmarkt Neuperlach umzieht und die Verlegung des Wochenmarkts am 05.05.2023 um 13 Uhr gefeiert wird.

Herr Damaschke fragt an, ob es eine Idee wäre, wie früher, einen Wochenmarkt am Dienstag und Freitag an den Hanns-Seidel-Platz und das PEP zu verlegen.

Der Bezirksausschuss teilt sich hierzu aus.

Frau Kurz erklärt, dass der Wochenmarkt, mit dem ZAK und dem Spielplatz, an der neuen Stelle ein sozialer Treffpunkt war.

Frau Schweizer schlägt vor, dass nochmal nachgefragt wird, warum der Wochenmarkt nun umzieht und das Missfallen des Bezirksausschusses hierzu mitgeteilt wird, da man der Meinung war, dass der Wochenmarkt an dem bisherigen Ort gut angenommen.

Herr Soukup erklärt, dass man hierzu davor nochmals bei den Beschickern nachfragen sollte.

Herr Kauer schlägt zusammenfassend vor, dass die Verlegung des Wochenmarkts nochmal thematisiert und die Verwunderung ausgedrückt wird, dass man nur eine Einladung erhält.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

8.1.1 Mobilität

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

9 Nichtöffentlicher Teil

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, die Beschlussempfehlungen der Unterausschüsse für TOP 9.1, TOP 9.2 und TOP 9.3 zu übernehmen, TOP 9.4 zur Kenntnis zu nehmen und TOP 9.5 in den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung zu vertagen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 06.04.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll